

02.10.2007 05:00

## Kunstwelt zu Gast in Außervillgraten

Galerist Hanns Bachlechner eröffnete seine Kunstgalerie im Felsenheim.

Kunst verbindet. Unter diesem Motto eröffnete Künstler und Galerist Hanns Bachlechner seine neue Galerie im Felsenheim in Außervillgraten. Mit seiner ersten internationalen Ausstellung möchte Bachlechner die Kunstszene im Villgratental beleben.

Berühmte Künstler wie **Joseph Pisani** (New York), **Michael Leicht** (Deutschland), **Hans Peter Profunser** (Kärnten) oder **Maria Liegl** (Tirol) wohnten eigens der Eröffnung im Villgratental bei. "Ich möchte die Gelegenheit nutzen, namhaften professionellen Künstlern, aber auch talentierten heimischen Hobbykünstlern, eine schöne Plattform zu bieten", so der Galerist. Begeistert von der Leidenschaft Bachlechners für das enge Tal, zeigte sich Bürgermeister Josef Mair, der dem Galeristen eine Uhr als Geschenk überreichte, damit er sie nicht vergesse.

Tipp: Geöffnet ist die 125 Quadratmeter große Kunstgalerie freitags, samstags, sonntags von 11 bis 17 Uhr.

KRISTINA PRANTER-KREUZER



Reprinted From: Osttirol Online , 05.10.2007 Martina Holzer

## Die Villgrater Galerie verführt zum „Hinsetzen“

„Gute Kunst sollte nicht nur den Städtern, sondern auch der ländlichen Bevölkerung nahe gebracht werden!“, ist Hanns Bachlechner überzeugt. Und so eröffnete er gemeinsam mit Gattin Beatrice am Samstag die „Galerie Bachlechner“ im Felsenheim in Außervillgraten.

Der Ansturm bei der Galerieeröffnung war groß! Vor allem viele Menschen aus dem Dorf drängten sich ins „Felsenheim“. Sogar der 94-jährige Johann Bachlechner aus dem Winkeltal ließ es sich nicht nehmen, bei dem gesellschaftlichen Ereignis dabei zu sein, die Werke zu bestaunen und zu den musikalischen Klängen von „Los Tipicos“ im Takt zu wippen. **Bgm. Josef Mair strahlte: „Galerie und Werke sind gewaltig!“**

Die derzeitige Ausstellung, die sich im Erdgeschoss von Bachlechners Elternhaus befindet, zeigt Werke von zwölf renommierten Künstlern aus aller Welt, wie etwa **Joseph Pisani aus New York, Charles Sambono aus Afrika, Prof. Jan Janczak aus Polen** oder **Paul Cartier aus der Schweiz**. Auch Bachlechners eigene Werke, Akte in schwarz-weiß, sind zu sehen. Es gibt nicht nur Bilder, sondern ebenso Skulpturen oder bemalte Kästen.

Gemütlich

Vorwiegend stellen die Bachlechners Künstler aus, die von der Kunst leben. Die Galerie soll auch Sprungbrett für junge talentierte Künstler aus Ost- und Südtirol sein. Im Sommer möchte das Ehepaar Workshops abhalten. Auch Kunst in Osttirol zu verlesen, ist das Ziel. Bachlechner betreibt dies schon lange in Zürich, machte es dort erst populär. „Firmen können aus 1.000 Werken meiner Sammlung aussuchen.“ Die Bachlechners betreiben zudem seit über acht Jahren erfolgreich eine Kunstgalerie in Zürich, die für eineinhalb Jahre ausgebucht ist. Sie wissen: „Es liegen wieder figurative Bilder im Trend, nachdem das Abstrakte 20, 30 Jahre lang in Mode war.“

Rückkehr

Für den Villgrater Galeristen bedeutet die Galerieröffnung gleichsam eine Rückkehr in die Heimat. Jahrzehntlang war der 55-Jährige nicht mehr „zu Hause“, sondern als erfolgreicher Küchenchef in den besten Häusern der Welt gewesen.

Rückkehr

Für den Villgrater Galeristen bedeutet die Galerieröffnung gleichsam eine Rückkehr in die Heimat. Jahrzehntlang war der 55-Jährige nicht mehr „zu Hause“, sondern als erfolgreicher Küchenchef in den besten Häusern der Welt gewesen.  
**Galerie-Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.**